

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,  
wobin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozuschlag.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 8. Jänner 1911.

Nummer 3.

## Wohlstand und Glück.

Eine allgemeine Ansicht des Volkes geht dahin daß das Geld glücklich macht. Diese Ansicht ist aber nur in den seltensten Fällen zutreffend, denn mit dem Gelde ist nicht immer auch das Glück gepaart. Mit Geld ist Alles erreichbar; das Unmögliche wird möglich gemacht; man kann sich Alles erkaufen, nur eines nicht: das Glück. der menschliche Charakter ist unstät und unendlich verschieden. Ein Teil begnügt sich, allein in der Welt sich durchzusetzen. Der zweite sucht sein Heil in der Spekulation. Der dritte findet sein Vergnügen am Kartentisch und so könnte man hunderte Existenzen angeben, die in der verschiedensten Weise nach Geld und Wohlstand haschen. Genügsamkeit und Zufriedenheit sind in der menschlichen Gesellschaft weiße Raben.

Wir finden in jeder Kategorie der Gesellschaft fleißig vorwärtstrebende Gestalten, die mit Genugtuung auf den zurückgelegten Weg blicken können, und kommt die Zeit, daß die Kraft erschlappt und die Nachkommen mit junger Kraft ihnen voraneilen, dann zeigt sich das wahre menschliche Gefühl und der wirkliche Charakter. Die einen sehen mit Wohlbehagen, wie die jüngere Garde aufwärts trachtet; die anderen blicken wieder mit Groll und Haß auf ihre Nachfolger, und doch ist das nicht zum ändern, denn das ist der Weltenlauf.

Bei diesen beiden grundverschiedenen Charakteren ist der erstere der glücklichere, da er sich ins Unabänderliche fügt und sich dadurch die Sympathien der jungen, wie der alten Generation erwirbt. Der andere Charakter, der mißgünstige, ist abstoßend; er gibt Zeugnis von Habsucht und Geldgier, wie auch Neid und Unerfättlichkeit. Das ist eine alltägliche Erscheinung in der menschlichen Gesellschaft, welche aber nur von welt-

erfahrenen Menschen beobachtet wird. Einer, der nicht über sein Komitat hinausgekommen ist, hat für solche wenig Sinn.

Betrachten wir die Transaktionen von Unternehmungen. Der eine steht seinem Nachfolger behilflich mit Rath und Tat zur Seite und hat seine Freude daran, wenn er den Fortschritt wahrnimmt. Der zweite, der in dem Wahne lebte, in seiner Branche unerreichbar und unersehbar zu sein, wendet in dem Momente, wo er glaubt, überflügelt zu werden, jenem den Rücken in der Meinung, daß ihm, den Vollkommen, böses Unrecht geschieht.

Und so ist dies in jeder Lebenslage. Es giebt zufriedene und unzufriedene Menschen. Die Jagd nach Geld und Glück ist den Menschen angeboren. Der eine betreibt es mit ruhiger Ueberlegung der andere mit Haß und Ungeduld. Das Endziel der Jagd ist gewöhnlich unvollständig; entweder hat man eines oder das andere erreicht, aber beides zusammen, die Vereinigung von Geld und Glück, ist eine außerordentliche Seltenheit. Denn dieser Mann, der über einen gutmütigen Charakter verfügt, erreicht eher das Glück als den Reichtum und vice versa: der hastig nach Reichtum strebende Mann erreicht wohl den Reichtum, aber nicht das Glück.

Dem stillen Beobachter bietet sich auf jeden Schritt und Tritt die Gelegenheit, sich von der Richtigkeit dieser Behauptung zu überzeugen. Werfen wir einen Blick in die Familienkreise. Da bietet sich Stoff und Material in Hülle und Fülle, da könnte man über Glück und Wohlstand unendlich lange Artikel schreiben. Die Frau, die dem Manne in dieser Hinsicht ebenbürtig ist, versteht mit der größten Genauigkeit ihren Haushalt. Sie ist in der Regel viel sparsamer als der Mann. Es liegt in ihrer Natur, den energischsten Mann in seinem Familien-

leben zum weichen und zärtlichsten Menschen umzugestalten. Und fehlt bei einer solchen Familie der Wohlstand, so kommt nur zu oft das Thema auf Geld, wie unendlich glücklich sie wären, wenn ein günstiger Zufall sie reich machen würde, und so vergehen Tage, Monate und Jahre, die Familie wird größer, der Mann kann nur schwer so viel verdienen, was die Familie braucht, und sitzt die Familie bei Tische, so ist es die Frau und Mutter, welche die besten Stücke ihren Lieben überläßt und sie selbst ist glücklich, wenn sie die ihrigen zufrieden sieht. Und so geht Jahr um Jahr vorüber, bis endlich die Kraft versagt und die sorgende Gattin und Mutter die Augen für immer schließt. Erst jetzt wird die Familie gewahr, was sie verloren hat. Sie erhofften das Glück durch Geld und Reichtum zu erreichen und ahnten es nicht, daß das größte Glück, das Familienglück, unter ihnen mit ihnen gelebt hat.

## Tagesneuigkeiten.

### Städtische Generalversammlung.

Die städt. Repräsentanz hielt Donnerstag den 5. d. M. nachmittag um 3 Uhr unter Vorsitz des Bürgermeisterstellvertreter Dr. Döme Florescu eine außerordentliche Generalversammlung. Den Gegenstand der Beratung bildete die außerordentlich peinliche Angelegenheit des bei der Abrechnung der städt. Asphaltierungsarbeiten vorgefundenen Defizites von 12.000 Kronen. Die Erste Ungarische Asphaltgesellschaft zederte nämlich ihre bei der Stadt bestehende Forderung an die Ungarische Kommerzbank, welcher gegenüber Bürgermeister v. Marssovy die Garantie übernahm. Da aber das Infasso beim Asphalt sehr flau gehandhabt wurde und die fälligen Beträge seit 15 Jahren nur sehr saumselig eingetrieben wurden, mußte die Stadt die fälligen Zinsen ersetzen, woraus sich nun bei der Abrechnung ein Manko von 12.000 Kronen ergab. Bürger-

**MÖBEL**

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWILIPÖT**

meister v. Marssovsky zog hieraus die Konsequenzen und verlangte in einem an den Magistrat gerichteten Schreiben eine Untersuchung der Angelegenheit. Der Magistrat und die Finanzkommission befaßte sich mit dieser Angelegenheit und erbrachte den Beschluß mit einer Entscheidung zuzuwarten, bis Vizegespan Aurel Jffekuz die in dieser Angelegenheit einzuleitende Untersuchung beendet haben wird.

Vor der Tagesordnung brachte Dr. Aurel Ciupe in Betreff der Aufhebung der Viehsperre, und auch wegen Beschleunigung der Behebung des für die Schlachtabricke bestimmten Darlehens eine Interpellation ein.

Vorsitzender Dr. Florescu bringt hierauf der Repräsentanz zur Kenntnis, daß Bürgermeister Arpad v. Marssovsky in einer an den Magistrat gerichteten Zuschrift in Angelegenheit des Defizites von 12.000 Kr. eine Untersuchung verlange.

Dr. Aurel Ciupe ergreift das Wort und beantragt, man möge diese Angelegenheit, welche doch keine Inkorrektheit, sondern nur eine Saumseligkeit involviert, nicht zu einer sensationellen Affaire aufbauschen, da dies dem Kredit der Stadt nur Schaden könnte.

Dr. Dobó beantragt mit seinem bekannten Radikalismus gerade das Gegenteil, denn er betont, daß man in öffentlichen Angelegenheiten jedweden Verschleiß, auch wenn keine böse Absichten zugrunde liegen, im Interesse der Bürgerschaft mit der größten Energie entgegenzutreten müsse.

Hierauf ergriff Dr. Martin Kottelberg das Wort und erörterte in zutreffend logischer Weise, daß man — bevor man die Angelegenheit überhaupt pertraktiere — doch den Inhalt der Zuschrift des Bürgermeisters kennen müsse. Nach allgemeiner Zustimmung verlas Dr. Willer die Zuschrift des Bürgermeisters. Dr. Kottelberg erklärte hierauf, daß er den Ausführungen des Dr. Ciupe nicht beipflichten könne, daß eine rigorose Behandlung der aufgetauchten Affaire dem Kredit der Stadt schade, er ist im Gegenteil der Ansicht, daß gerade eine streng gehandhabte Kontroll der Repräsentanz die Kreditfähigkeit der Stadt nur steigern könne.

## Fenilleton.

### Mein letzter Tag.

Ich bin im Besitze meiner geistigen und körperlichen Kraft und sehe mich doch gezwungen, mir eine Kugel durch den Kopf zu schießen. — Warum? — Was kummert einen das Warum, wo alle Schmerzen des Lebens zusammengedrückt sind in das eine fürchterliche Wort: „Trennung!“

Ich kann mir das Zeugnis geben, daß ich weder ein Spieler noch ein Trinker, noch ein Wüstling gewesen bin und doch bin ich lebensfroh; was sollte mich daher hindern, mein Leben von mir zu werfen? Ich stehe allein in der Welt, ohne Verwandte, ohne Pflichten und nie wird eine Mutter ängstlich nach der Spur meiner Fußtapfen suchen.

Eine krankhafte Natur ist mir eigentlich gar nicht beschert — ich bin gesund und stark und hänge mit allen Fasern am Sein. Ein kaltes Unbehagen rieselt mir betäubend durch Körper und Seele und die Zähne klappern, die Beine schlottern mir, wenn ich den Revolver schußbereit vor mir am Tische liegen sehe — und der Gedanke erbittert mich und läßt mich erschauern, wenn ich mir vorstelle, was kommen wird, wenn die Kugel ihr Ziel erreicht haben wird.

Abgesehen stellt er den Antrag, den Beschluß des Magistrates, sowie der Finanzkommission anzunehmen, welchem Antrag die Repräsentanz einstimmig beipflichtete.

**Personalmeldung.** Der Gavosdiar Großgrundbesitzer, Magnatenhausmitglied Karl v. Schwab, der an unserem Komitatsleben regen Anteil nimmt, hat sich im Laufe der Woche von Budapest zum Winteraufenthalte nach Abbazia begeben.

**Ernennung.** Der königl. ung. Unterrichtsminister ernannte die Lehrerin Margit Tersanffy zur ordentlichen Lehrerin an die Staatsschule in Weizenried.

**Verlobung.** Herr Jenő Gerő, Bankbeamte aus Temesvár verlobte sich mit Fräulein Annus Stern, der anmutigen und reizenden Tochter des angesehenen Karantesebesitzer Kaufmannes May Stern.

**\* Sehr viele Menschen führen einen unsichtbaren Kampf gegen die Stuhlverstopfung,** weil sie sich nicht des richtigen Heilmittels bedienen. Laut übereinstimmenden Berichten der Chefarzte des hauptstädtischen Krankenhauses zum Heiligen Johannes in Budapest zeitigt schon eine kleine Menge natürliches Franz Josef-Bitterwasser in kurzer Zeit, ohne jede Nebenwirkung, eine volle, prompt eintretende Wirkung. Es ist weiter festgestellt worden, daß selbst der anhaltende Gebrauch des „Franz Josef“-Wassers von keinerlei üblen Folgen begleitet ist. Man verlange vom Apotheker oder Drogeristen ausdrücklich das echte Franz Josef-Bitterwasser; wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Versandungs-Direktion der Franz Josef-Quellen in Budapest. 3,1 - \*

**Soziologische Vorträge.** Die Lugoöser Filiale der Soziologischen Gesellschaft veranstaltet auch heuer einen Vorlesezyklus, an welchem sich die hervorragendsten Gelehrten beteiligen. Als Vortragende werden genannt: der Debreczener Professor Dr. G. Kovacs über Sozialismus; Dr. Josef Madzsar der Großmeister des Ungarländischen Good Templar Ordens über Rassenveredlung; Advokat Dr. Joltan Kóna über historischen Materialismus; Dr. Samu Fenyes der bekannte Schriftsteller und Philosoph über ein

Ich habe Seltsames erlebt! Es war wie ein toller Traum! Ich habe einen Triumph genossen! Ein heißes, wonniges, ungestümes Glück — und mein ganzes Sein ging in der Flamme dieser großen Leidenschaft auf! Erika war Sängerin — schon eine Primadonna von Ruf — und vom Schicksal mit einer fast überirdischen Macht, die Herzen zu bezwingen, die Sinne zu betören, begnadet worden. Sie war so kühn, geistprühend, schwärmerisch und von so wundebare Schönheit, daß sie überall Siegerin war, wo sie nur wollte! So lernte ich sie als sechsundzwanzigjähriger Lieutenant kennen; und weil sie so stolz, schön und anziehend war, bezauberte sie auch mich auf der Stelle!

In einer Sultanslaune gab sie sich mir mit dem ganzen Ungestüm ihrer stürmischen Natur hin: und ihr ganzes Wesen und ihre Kunst erschloß sie mir unserer jungen Liebe.

Wie sie sich freute, Ruhm, Glanz und Ehre und den ganzen Schatz ihres Wesens mit mir zu teilen! — Für mich wollte sie reizend sein: für mich sang sie; ich kannte ihre Einnahmen und Ausgaben — und die schönsten Blumen, die feurige Bewunderung die man zu ihren Füßen legte, verblühten um mich!

Wir liebten einander leidenschaftlich, aber unsere Liebe war doch verschieden geartet, denn ich liebte wie ein Mann, dessen Herz im Frühling seines Lebens zum ersten Male er-

später zu benennendes Thema. Prof. Oskar Faber über geschichtliche Lügen. Dr. Rene Verkovics über Degeneration; Dr. Paul Szende Hauptsekretär des OMKE über die Soziologie des Mittelstandes. Die Eröffnung des vielversprechenden, interessanten Zyklus wird am 15. d. M. stattfinden und mit einer größeren Feierlichkeit verbunden sein, bei welcher der Magyarischer Akademie-Professor Dr. Peter Agoston den Festvortrag halten wird.

**Todesfall.** Der pensionierte städtische Bezirkskommistär Ludwig Katona, der schon seit lange an einer hartnäckigen, chronischen Krankheit litt, erkrankte Donnerstag so heftig, daß er ins städt. Spital befördert werden mußte. Dort hätte er sich einer Operation unterziehen sollen, doch bevor es noch dazu kam, gab Katona seinen Geist auf. Das Leichenbegängnis hat Samstag nachmittags stattgefunden.

Zahn-Grème  
**KALODONT**  
Mundwasser

**Einladung.** Das Präsidium der Krasso-Szörczener Nationalen Arbeitspartei verständigt den Ausschuß und die Parteimitglieder, daß die Partei am 11. d. M. abends um 7 Uhr im kleinen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ eine Ausschußsitzung und im Anschlusse eine Generalversammlung abhält, bei welcher die Tagesordnung der Komitatskongregation durchberaten wird.

**Das Rotmeer.** Unsere fortdauernden Jeremiaden über die unhaltbaren, desolaten Zustände einiger Straßenteile unserer Stadt führten — leider — bisher zu keinem Resultat und ist die Gleichgültigkeit, mit welcher die nicht nur durch uns, sondern auch durch andere hiesige Blätter wiederholt registrierten Rekrimation behandelt werden, geradezu unbegreiflich. Der untere Teil der St. Stefansgasse, von der Kreuzung bei der Klonagasse bis zur Mündung in die Bugiazergasse gleicht einem grundlosen Rotmeere, wo die Kommu-

blüht, dem die Liebe das All seines Lebens ist; und sie liebte wie ein reifes Weib mit künstlerischem Freiheitsdrang — ohne jede Beschränkung.

So sah ich sie mit verzweifeltstem Ingrimme stets auch von Anderen bewundert und gefeiert. Mich erfaßte bald ein seltsames Unbehagen und ich litt entseztlich unter dem Gefühle, daß man mir Erika eines Tages nehmen könnte. Ich litt und litt mit jedem Tag mehr! — Denn kein Feind ist so grausam, kein Dämon so stark, kein Bein so fürchterlich — wie Eifersucht! — — —

Dieser betäubende Zustand dauerte fast zwei Jahre — und das Glück der Liebe, das sich mir in so rosigem Lichte gezeigt, ist wie eine Fata morgana, die mich auf meinem Lebenswegen täuschte, wieder verschwunden.

Es ist eingetreten, wovon ich stets zitterte und was ich gefürchtet habe: jene Stunde ist gekommen, wo ihre kleinen weißen Hände die Ketten zerriß, die uns zusammenhielten; denn es schwächte sich wieder alles ab und die wachsende Kälte, die Erniedrigungen, die sie mir schon unverhohlen zu fühlen gab, drückten mich zu Boden und zerriß mir das Herz und dennoch sog ich noch Tag für Tag das gefährliche Gift ein, und um so verzehrender brannte das Feuer der Liebe und der Eifersucht in mir, bis endlich die krasse Wahrheit vor meinen Augen aufblühte: daß ein Un-

nifikation, sowohl der Wagen, als auch der Fußgänger geradezu unmöglich ist. In ebensolch erbärmlichen Zustände, den man selbst im letzten Dorfe nicht dulden würde — befinden sich die Graf Verezenyigasse, wie auch der Fußweg zwischen der Buziaschergasse und Kossuthgasse. Trotz aller Urgierungen findet man sich im Stadthause nicht dazu bewogen, hier irgend eine Abhilfe zu schaffen. Wenn die Stadt Geld hatte, in der Kirchengasse u. Königsgasse mit großem Kostenaufwande Matadamen legen zu lassen, so sollte sie doch auch dafür Sorge tragen, daß andere Straßenteile doch auch wenigstens so in Stand gehalten werden, damit die Kommunikation nicht gehemmt werde. Oder haben vielleicht die Bewohner der genannten Straßen kein Anrecht darauf dies zu fordern!? Zahlen diese nicht ebenso Kommunalzulagen, wie die Herrschaften in der Kirchengasse? Es wäre wirklich dringend geboten, wenn der Herr Bürgermeister hier rasche Abhilfe schaffen würde.

**Der Bruder des Todes.** Mit diesem Namen wurde schon vor alters der Schlaf belegt, aber mit Unrecht, denn in Wahrheit ist ein erquickender Schlaf die Nährquelle des Lebens. Mag jemand noch so sehr ermüdet sein, einige Stunden Schlaf bringen die verlorenen Kräfte wieder. Das kostbare Gut gesunden Schlafes fällt aber nur jenen zu, die ihre Nerven schonen. Aufregende Getränke schwächen die Nerven, was Schlaflosigkeit zur Folge hat. Im echten Kathreiner Kneipp-Malz-Kaffee sind alle aromatische Vorzüge des Bohnenkaffees enthalten, ohne schädliche Bestandteile. Man stellt ein wohlgeschmeckendes Kaffeegetränk her u. bewahrt Herz u. Nerven vor unnatürlicher Erregung. Mit Recht nennt man also den echten Kathreiner den besten Familienkaffee.

**Vortrag im Arbeitergymnasium.** Donnerstag hielt der Bürgerschuldirektor, Madar Soos im Arbeitergymnasium einen sehr lehrreichen Vortrag aus dem Gebiete der vaterländischen Geografie. In anziehender, Interesse erweckender Weise ließ er die einzelnen Gegenden unseres Landes in ethnographischen Bildern vor unserem geistigen Auge Revue passieren. Er schildert Tracht, Sitten, Gebräuche und Beschäftigungszweige der einzelnen Gegenden, wobei er auch die

derer sich schon zwischen uns gedrängt, der sie gefangen nahm, und unbefangen und rücksichtslos hatte sie sich nun diesem neuen Zauber hingegen und sie hatte mich wohl schon als Hinderniß empfunden, seit sie der Andere umschwärzte.

Ich entsinne mich des Ganzen wie eines Traumes: Als ich zu ungewohnter Stunde unbemerkt bei ihr eingetreten war — welcher ein Anblick bot sich mir durch die offene Portiere ihres Boudoirs dar! —

Sie hatte sich auf dem mit Kissen und Rollen bedeckten Sofa, zwischen den duftenden Blattpflanzen, wie eine Märchenprinzessin in ihrem wallenden weißen Gewande niedergelassen und eine grüngoldschimmernde Ampel ergoß mit ihrem blauen Lichte, wie ein ver-schleierte Mond ihre Strahlen traumhaft über sie.

Graf R., der sich auf einen Schemel neben sie gesetzt hatte reichte ihr eine Zigarette und kredenzte den nebenstehenden Champagner — sie lachten und stießen mit einander an — und des Grafen Gesicht strahlte in Seligkeit, indem er ihre Hand zu seinen Lippen führte und seinen Arm um ihre Taille legte.

Ein Gefühl atemberauschenden Schrecks und tiefster Beschämung fiel über mich und

geografische Lage, die klimatischen Verhältnisse, vertikale und horizontale Gliederung streifte, mithin ein treffliches Miniaturbild in lebhaften Farbenentwurf. Das zahlreich erschienene Auditorium zollte Herrn Soos für den lehrreichen Vortrag warmen Beifall.

Nach dem Gutachten  
zahnärztlicher Autoritäten

sind

≡ SANITOL ≡

Mundwasser, Zahnpulver, Zahncreme und Zahnbürsten heute die wertvollsten Mund- und Zahnpflegemittel.

Erhältlich bei Apotheker Ferdinand Rieger in Lugos. Eine große Flasche Mundwasser Kronen 2.—, kleine Flasche Kr. 1.20. Zahnpulver Kr. 1.—. Zahncreme 70 Heller. Idealschöne u. gute Zahnbürsten Kronen 1.40.

**Bürgermeisterkariere?** Es verlautet gerüchtheise, das Bürgermeister Arpad v. Marsosky zufolge seiner angegriffenen Gesundheit auf seine Stelle resignieren und um seine Pensionierung einkommen werde. Diesem bisher nicht bestätigten Gerüchte zufolge versieren über seinen Nachfolger verschiedene Kombinationen, und werden hierbei Namen genannt, deren Träger zur Bekleidung dieser hochwichtigen Stelle nicht die geringste Eignung haben. Wir halten übrigens all diese Kombination als zu verfrüht.

**Eine Verordnung des Kriegsministers.** Infolge der Cholera konnten in den infizierten Gegenden die Rekruten nicht zum festgesetzten Termin zu ihren Regimentern einrücken und es mußten jene Mannschaften, welche damals schon die drei Dienstjahre absolviert hatten, bei ihren Regimentern weiterdienen. Der Kriegsminister will nun diese Mannschaften entsprechend entschädigen und hat angeordnet, daß jenen Soldaten, welche über den 7. Oktober — den Einrückungstag der Rekruten — hinaus weitergedient hatten, dies als erste Waffenübung, jenen, die mehr als sechs Wochen über diesen Termin hinaus gedient hatten, dies als erste und dritte Waffenübung eingerechnet werde.

**Vorlesungen im Arbeitergymnasium.** Im Monate Jänner werden im Arbeiter-

ich blieb wie gelähmt, den Herzschlag bis in den Hals fühlend, stehen. — Wie ich diese Stunde zu Ende gelebt habe, ist mir jetzt noch ein Rätsel! Ich weiß kaum, was ich gesagt und getan habe; ich entsinne mich nur, daß ich ein Gefühl hatte, als wenn die Welt aus den Fugen gegangen wäre.

Nur des Grafen Unverschämtheit gab mir meine Selbstbeherrschung wieder — und ich fühlte in diesem Augenblicke, daß es nur eine Genugtuung für mich gäbe — ihr den Geliebten zu tödten, um auch sie zu quälen und zu martern — und mich von dem Verhafteten zu befreien.

Als ich mit wankendem Schritt vor Erika dann hintrat, um ihr ihre Handlungsweise vorzuhalten, da hatte sie mich mit einem niederschmetternden Blick angeschaut — ein cynischer, harter Zug lagerte um ihre Lippen — und so unheimlich kalt und grausam habe ich ihre Augen noch nie gesehen! und den prachtvollen Kopf über die Schulter hinweggewendet — hatte sie gesagt: Ich erinnere Dich, daß unsere Verbindung auf volle persönliche Freiheit gegründet worden ist und Du hast nicht das Recht, mich an dem zu hindern, was ich aus Lebensbedürfnis erkenne.

Du weißt, ich bin Künstlerin, muß neue Eindrücke, neue Ereignisse haben. — Ich kann

gymnasium die Vorträge in folgender Reihenfolge abgehalten: 10. Jänner: Dr. Leopold Sebestyen „Der König in der Verfassung“. 12. Jänner: Dr. Sigm. Szantó „Petöfi“. 13. Jänner: Dr. Mauriz „Die Urgeschichte des Menschen“. 17. Jänner: A. Soos „Industrielle Entwicklung Ungarns“. 19. Jänner: „Ungarns Organisierung nach den Ideen des Basalantums“. 20. Jänner: Dr. Emil Duschnik „Der Alkoholismus“. 24. Jänner: Dr. Leopold Sebestyen „Parlamentarische Regierung“. 26. Jänner: Dr. Sigm. Szantó „Baron J. Ötvös“. 27. Jänner: Dr. Mauriz „Die Geschichte der Erde“. 31. Jänner: Madar Soos „Entwicklung des ung. Handels“.

**Kathreiners  
Kneipp—  
Malzkaffee**

gibt es nur einen —  
Nachahmungen da-  
gegen viele! Daher  
Vorsicht! Man ver-  
lange und nehme  
nur Originalpakete  
mit dem Namen  
Kathreiner

**Von den Zahnbürsten.** Das Zahnbürsten kaufende Publikum steht vor der größten Unschlüssigkeit, wenn es in einem Geschäfte Zahnbürsten kaufen will, welche Zahnbürste es von den ihm vorgelegten 25–30 verschiedenartigen Zahnbürsten wählen soll? Diese Unschlüssigkeit ist ganz natürlich, weil

und will Dir daher nichts vorlügen; — ich sage es Dir so, wie es ist: — es ist vorbei!

Welch einen Schmerz machte mir diese Antwort — dieser Blick — ein unsagbarer Druck lähmte mein Gehirn, erfüllte sofort meine Seele mit dem Lebensüberdruß der Verzweiflung. — Es ist also vorbei? — sagte ich mir: — alles war erstarrt in mir: — mein Herz pochte nicht — meine Nerven zitterten nicht! — Ich floh von ihr. — Ich wußte, daß Erika für mich auf ewig verloren sei. — Ich war die letzte Stunde bei ihr. — Ich habe mein Spiel verloren, der Einsatz, den ich ihr gegeben habe, war groß — und nun sitze ich da mit meiner Erniedrigung und meinen Schmerzen.

Das ist meine Geschichte und mir graut davor, es noch weiter zu tragen! Ich fand ein Heilmittel — den Tod! — Ich lasse nichts zurück in der Welt, was meiner gedenkt, und wie der Kranz der Liebe, wird auch der Kranz des Ruhmes auf meinem Grabe fehlen!

In der Ruhe des Waldes, umgeben von herrlicher Natur, fand man Lieutenant S. . . tot auf — Den Revolver hielt er noch krampfhaft in der erkalteten Hand.

das große Publikum keine Kenntnis davon hat, wie eine in jeder Hinsicht entsprechende Zahnbürste beschaffen sein soll. An dieser Unschlüssigkeit hilft die Dr. Galab'sche Sanitol-Zahnbürste, welche nach fachärztlicher Anordnung verfertigt wird und dessen Gestalt, Form und Behaarung so zielgerecht, elegant und jeder Anforderung entsprechend ist, daß dieselbe vom großen Publikum ohne Zaudern mit den dazugehörigen Sanitol-Mund- und Zahnpflege-Präparaten, gekauft werden kann, welche, als fachärztliche Präparate, die einzig verlässlichen Novitäten auf diesem Gebiete sind.

\* «Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyűjtőkocsi forgalmát.»

### Moll's Seidlitz Pulver.

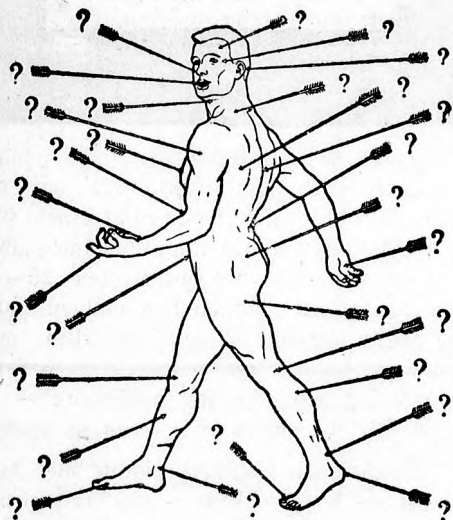
Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

### Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende **Einreibung**, und kräftigende, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.  
Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

### Schmerzt Sie



was?

So benötigen Sie Fellers Eßsaft und Fellers Eßsapillen vom Hofapotheker E. F. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

- Fellers ausgezeichnetes „Eßsaft“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreissen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Herzensschuß, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Eßsaft wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.
- Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Übelkeiten, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benützen Fellers abführende Rhabarber-Eßsapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressiere deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica  
Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

**Der bedeutungsvolle erste Staatsakt des Erzherzog-Thronfolgers**, der Delegationsempfang in Budapest, war das große Ereignis der vergangenen Woche. Erzherzog Franz Ferdinand, der als Stellvertreter des Königs fungierte, und die führenden Staatsmänner und Politiker der Monarchie sind porträtgetreu im Titelbilde des „Interessanten Blattes“ festgehalten, das den feierlichen Moment in der Finer Hofburg darstellt. Das tiefste Mitleid wird geweckt durch ein Bild vom ersten Gebet der Witwen und Waisen oberhalb der englischen Kohlenmine, welche zum Massengrab von 339 Bergleuten geworden ist. Der Spion Wassitsch, der in Belgrad zu 5 Jahren schweren Kerkers verurteilt wurde, zeigt seine Hochstapler-Physiognomie, ein Gedenkblatt die in der Vorwoche verunglückten Kulturkämpfer auf dem Gebiet der Sozialität, weitere seltene Aufnahmen: den Empfang des deutschen Kronprinzen in Indien, die Menschenmassen bei der Bestattung der von Verbrechern erschossenen Londoner Schutzleute, kriminalistische Momente vom Frauenmord in Wien, das Liebesdrama in vornehmen Kreisen Lembergs, die Ministeranklagen in Bulgarien, eine Mutter von 50 Kindern, ein erschütterndes Familiendrama in Pottendorf und eine ganze und große Reihe von Begebenheiten. Diese Bilder und umfassende Theater-, Sports-, Roman- und Modebeilagen, sowie Unterhaltungsseite zeigen, daß das „Interessante Blatt“ seinen Rang als weitaus aktuellstes, reichhaltigstes und beliebtestes Familienblatt, wie immer festhält. Der Abonnementspreis des „Interessanten Blattes“ (Wien, I. Schulerstraße 22) beträgt vierteljährig nur Kr. 3.20.

**Dr. Richters Linimentum Capsici comp.** (Anker-Pain-Expeller) ist zu einem wahrhaft volkstümlichen Hausmittel geworden, das in vielen Familien seit langen Jahren stets vorrätig gehalten wird. Bei Rückenschmerzen, Hüftweh, Kopfschmerzen, Gicht, Rheumatismus usw. haben sich die Einreibungen mit dem Anker-Liniment stets als schmerzstillend erwiesen, auch bei epidemischen Krankheiten wie Cholera und Brechdurchfall sind Einreibungen des Unterleibs stets sehr vorteilhaft gewesen. Dieses vorzügliche Hausmittel ist auch mit gutem Erfolg bei Influenza als Einreibung angewendet worden und wird zum Preise von 80 H., 1.40 und 2.- K., in den meisten Apotheken vorrätig gehalten, doch verlange man beim Einkauf stets ausdrücklich: „Richters Anker-Liniment“ (Anker-Pain-Expeller) und sehe nach der Schutzmarke „Anker“ und den Namen „Richter“ und nehme nur Originalflaschen an.

### HEILBÄDER.

Den ganzen Tag artesisches Dampfbad. Donnerstag nachmittags bis 7-8 geöffnet. Badekabinen mit Douche, Salz-, Mineral- und Moorbadern.

Massage und Hühneraugenoperation.  
Für Damen ist das Dampfbad Mittwoch und Freitag nachmittags geöffnet.

Dampf- u. Wannenbad des  
**MARTIN F. KARL**

## Geschäftslokale zu vermieten.

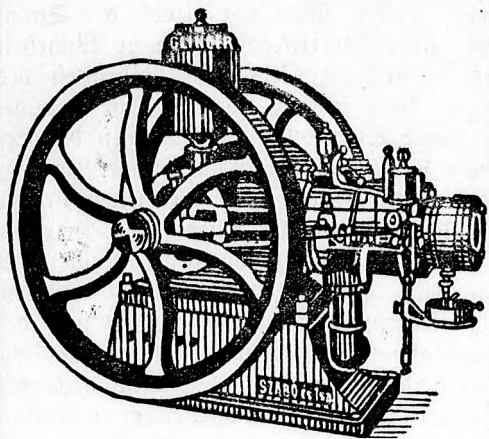
Für Bäckerei u. Würstlerei geeignete Lokale an sehr lebhafter Verkehrsstraße sind zu vermieten. — Näheres zu erfragen beim Eigentümer: Buziásergasse 40.

## Szabó & Co.

jetzt: Budapest, V., Báthory-utca 22.  
Früher Gyár-utca.

Preiskurant gratis. Original schwedische

### ÖLINDER PATENT. ROHÖLMOTOR



### Patent. Ölinder-Rohölmotore

sind nur durch uns zu beziehen. Weitgehendste Garantie. — Korrespondenzen bitten wir nicht in die Gyár-utca, sondern Báthory-utca 22 zu adressieren.



Gegen Husten, Heiserkeit u. Katarrh

wirken am besten

### RÉTHY'S Pemete - BONBONS.

Beim Einkauf muß man achten und deutlich RÉTHY'S Bonbons verlangen, da es viele nichtsichtige Nachahmungen gibt.

1 Carton 60 Heller.

Kaufen wir nur RÉTHY'S Pemete-Bonbons.

**DIE BESTEN TEE'S**

Lieferanten



des Königs von England  
**SPEZIALITÄT:**  
**Kings-Blend**  
Five o'clock-Tea  
S. M. des Königs v. England

DER WELT



**UNITED TEA COMPANY LONDON LTD.**

Lieferanten



des Prinzen von Wales.  
**U.K.-TEAS**  
sind ungemein ausgiebig u. aromatisch.

**Hauptdepot bei Recht & Schwarz.**

Weihnachts- u. Neujahrs Geschenke!

**Juvelier Eduard Neumann Lugos**

Beehre mich die Aufmerksamkeit des p. t. Publikums von Lugos und Umgebung auf meine in *Lugos, Bonnazgasse, im Zinspalais der reform. Glaubensgemeinde* befindliche

**Gold-, Silber-, Juvelenwaren- und Uhrenhandlung**

zu lenken. — Meine seit 35 Jahren teils im Inn- teils im Auslande gesammelten Erfahrungen setzen mich in die Lage den weitgehendsten Anforderungen entsprechen zu können.

Ich lege besonderes Gewicht auf *Lieferung von Waren bester Qualität und feinste Ausführung der Juvelen- und Uhrenwaren*, wobei ich mein Personal stets persönlich überwache.

Ein Probeeinkauf genügt, um sich von meiner Solidität zu überzeugen.

Um geneigten Zuspruch bittet **EDUARD NEUMANN**  
Juvelier- und Uhrmacher.

Weihnachts- u. Neujahrs Geschenke!

**Möbliertes Gassenzimmer**  
mit elektrischer Beleuchtung und separatem Eingang  
per 15. Jänner zu vermieten  
Näheres Bonnazgasse 18.

**Butorozott :-: utcai szoba :-:**  
villanyvilágítással és külön bejárattal  
január 15-től kiadó.  
Bővebbet Bonnaz-utca 18. szám alatt.

**„HUNGÁRIA“**

**Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.**

Auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- und Kunststeinfabrik

Telefon 178. **LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.** Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

☞ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ☜

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

Die  
KRASSÓER SPARCASSA  
in Lugos erteilt

## Amortisations- Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit  
10 - 50jähriger Tilgungsdauer.  
Auch Baukredite.

### Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfliche  
Anzeige zu machen, daß ich mich in der  
Temesvarer-Gasse Nr. 36 als

**Sattler, Tapezierer, Wagenladierer  
und Anstreicher**

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende  
Arbeiten werden auf das Solideste, prompt  
und zur vollsten Zufriedenheit meiner ge-  
ehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Josef Voda**

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

## Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach ein-  
schlagige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

**Spezialist in Wasserleitungs-  
Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste  
Funktionierung geleistet wird.

**Präzise Einführung von Haus-  
telegraphen etc.**

Jede Arbeit wird prompt und  
exquisit geliefert.

### Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos  
und Umgebung die höfliche Mitteilung zu machen,  
daß ich die langjährige und bestrenommierte

### Anstreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár über-  
nommen habe und selbe in die **Karánsebeser-  
Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem  
Namen

**Karl Molnár**

weiterführen werde. Durch meine langjährige  
Praxis im Auslande bin ich in der ange-  
nehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten  
Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu  
werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend,  
zeichne

hochachtungsvoll

**Karl Molnár.**

ÓH JAJ!



Muß erstickten an  
diesen bösen Husten!

Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung  
wirken rasch und sicher

**Egger's Brustpastillen.**

Schmecken vorzüglich und beeinträch-  
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-  
karton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

**Reichspalatin - Apotheke,**

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen  
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa.  
Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán.  
Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

ÜBERALL ZU HABEN



**COGNAC**  
**CZUBA-DUROZIER & CIE**

DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.

GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.

# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
**SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL**

**VIOGA** = Crème Preis 1.- K  
Seife „ - .60 „  
Pouder „ 1.- „  
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

**WEISS'** wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

## Leberthran

für Kinder u. Erwach-  
sene das beste Stär-  
kungsmittel.

**Preis 1 Flasche 2 Kr.**

Alleiniger Erzeuger:

**Weiss S. Sándor Apotheker**

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker Vértes, in Karánsebes bei Apotheker  
Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

----- Diskreter Postversandt zweimal täglich. -----  
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

**Bis jetzt unübertroffen!!!**



**W. Maager's**  
echter gereinigter



# Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. – weiss per Flasche 3 K.

von

**WILHELM MAAGER**  
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

**Wilhelm Maager, Wien**

III./3., Heumarkt 3.

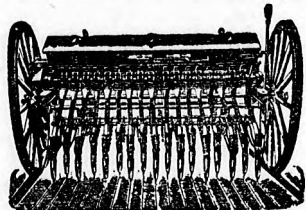
Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

## Mayfarth'sche Sae-Maschinen „Agricola“

sind die besten! für alle Samengattungen. Modell 1911.

Seit Jahren bestens bewährt. Kräftige, solide Bauart.

Gleichmäßige Aussaat.



Einfachste Einstellung und Entleerung.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengießereien u. Dampfhammerwerke

**P. H. MAYFARTH & Comp.**

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

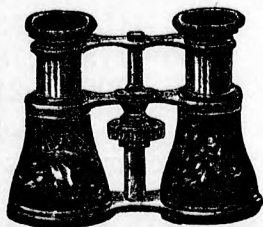
Ausführliche illust. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

## KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7.

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege  
Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis-  
Sport-Artikel.  
Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Hygienische Neuheiten in Gummi und Fischblasen.



Präservativ-Spezialitäten echt französisches u. amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.  
Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich!  
Vor billigen und wertlosen Nachahmungen wird gewarnt!

Preis pro Dutzend K 2-16.

Neu! «AUTO VAGINAL SPRAY» Neu!  
sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummifabrik

**KELETI J.** BUDAPEST, IV. ker., Koronaherzweg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illustrationen versehene Preisliste!

Gegründet 1879.

Telephon 18-76.



## Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

**Kokelfaler Erbe Rebenveredlungsanlage**  
Eigentümer: FR. CASPARI,

Mediasch, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungsschreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewissheit verschaffen.

Schutzmarke: „Anker“

### Liniment. Capsici comp.,

Erlaubt für

### Anker-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

**Warnung.** Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 H., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.

**Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.**

## Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfäden  
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.  
**LUGOS** Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.  
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

### Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.  
Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts  
promtelt.

Hallo! Hallo!

## Weihnachtsmarkt

Grosse Auswahl in billigen u. schönen

### WEIHNACHTS- GESCHENKEN.

Glas, Porzellan, Zsalmay'sche Majolika  
Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber  
Hänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.

Elektrische Wolfram-Lampen  
75% Stromersparniß.

Telefon 224.

Kaufmanns Nachfolger  
**HECKER & KLUDSKY**  
Glas- und Porzellanhandlung  
**Széchenyigasse Nr. 11**  
vis-à-vis dem Casino.

Für Feinschmecker  
eines vorzüglichen Kaffees  
bringe ich hiemit höf. zur Kenntnis,  
dass in meinem eigenem Betriebe  
eine vierfache Mischung  
feinster Kaffeesorten dreimal  
wöchentl. frisch geröstet wird.  
Eine einmalige Probe genügt, um sich  
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll  
**GEORGRAIKOVITS** Delikatessen-  
handlung  
Lugos, Eötvöster.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.

## Auffallend billige Preise!

Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich  
das trotz der allgemein herrschenden Teuerung  
zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen  
die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen - Seide und  
Samt, Leinwände, Herren- und Damenwäsche, Kravatten,  
sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehör, Kurz-  
waren und Aufputz-Artikel im

## Warenhaus Brauch Ferenc

erhältlich sind. Palais „Poporul“  
Ein Probeeinkauf macht Sie zur ständigen Kunde.

## Lugoser Bezirks-Arbeiter-Versicherungs-Kasse.

Zahl 34/911.

## Kundmachung.

Laut Beschluss der am 16-18. Dezember 1910 abgehaltenen Generalversammlung der Arbeiter Kranken- und Unfallversicherungs-Landeskasse mittelst geheimer Abstimmung von mehr als  $\frac{2}{3}$  Majorität, sind die Krankenunterstützungsgebühren vom 1. Januar 1911 an auf sieben Tage zu berechnen.

Dementsprechend sind nach 3% Zahlungsverpflichteten in der		Nach 2% Gebürzahlungsverpflichteten sind in der	
I. Tageslohnklasse wöchentlich	22 Hel.	I. Tageslohnklasse wöchentlich	14 Hel.
II.	32	II.	22
III.	54	III.	36
IV.	74	IV.	50
V.	96	V.	64
VI.	116	VI.	78
VII.	138	VII.	92
VIII.	158	VIII.	106

Gebühren zu bezahlen.

Wir ersuchen sämtliche Herren Arbeitsgeber vom 1. Januar 1911 an bei der halbsummierten Abziehung von dem Lohne ihrer Angestellten und der ganzsummierten Einzahlung obiger Gebühren im Sinne dieses Generalversammlungsbeschlusses bzgl. im Sinne dieser Kundmachung vorzugehen.

Die Lohnklassifizierung ist aus folgendem Ausweis ersichtlich:

Der, dessen					
Tages-	Wöchentlicher	Monats-	Jahres-	Durchschnitts-Tageslohn	der entfällt in folgende Lohnklasse
Gehalt oder Lohn				Krone	
Bis zu 1 K	Bis zu 6 K	Bis zu 25 K	Bis zu 300 K	1.—	I.
1-2	6-12	25-50	300-600	1.50	II.
2-3	12-18	50-75	600-900	2.50	III.
3-4	18-24	75-100	900-1200	3.50	IV.
4-5	24-30	100-125	1200-1500	4.50	V.
5-6	30-36	125-150	1500-1800	5.50	VI.
6-7	36-42	150-175	1800-2100	6.50	VII.
7-8	42-48	175-200	2100-2400	7.50	VIII.

Es sei bemerkt, dass diejenigen, welche gar keinen Erwerb oder gar keinen Lohn haben, oder weniger, als 1 Krone verdienen, in die I. Tageslohnklasse gehören.

Der Beitragsprozent ist im Allgemeinen mit 3% festgesetzt und nur diejenigen Arbeitsgeber (Kleingewerbetreibende), welche - Praktikanten, Lehrlinge, Aushelfer und Diener mitinbegriffen - mehr als 5 Angestellte nicht beschäftigen, zahlen ihre Gebühren nach dem 2%-igen Schlüssel.

Lugos, den 2. Januar 1911.

**JOHANN SEBUSTER,**  
Direktor.

**JOSEF SZIDON,**  
Präses.